

RS Uvs 2010/1/18 F01/06/09020

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 18.01.2010

Index

90/02

Norm

FSG §7 Abs3 Z3

FSG §7 Abs3 Z4

FSG §26 Abs3

FSG §25 Abs3

1. FSG § 7 heute
2. FSG § 7 gültig ab 01.09.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 154/2021
3. FSG § 7 gültig von 01.08.2021 bis 31.08.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/2021
4. FSG § 7 gültig von 01.09.2019 bis 31.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 76/2019
5. FSG § 7 gültig von 01.10.2015 bis 31.08.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/2015
6. FSG § 7 gültig von 26.02.2013 bis 30.09.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 43/2013
7. FSG § 7 gültig von 30.07.2011 bis 25.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/2011
8. FSG § 7 gültig von 01.01.2011 bis 29.07.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 117/2010
9. FSG § 7 gültig von 01.10.2006 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 32/2006
10. FSG § 7 gültig von 01.10.2006 bis 15.03.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 152/2005
11. FSG § 7 gültig von 16.03.2006 bis 30.09.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 32/2006
12. FSG § 7 gültig von 01.03.2006 bis 15.03.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 152/2005
13. FSG § 7 gültig von 01.07.2005 bis 28.02.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2005
14. FSG § 7 gültig von 02.04.2005 bis 30.06.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2005
15. FSG § 7 gültig von 01.10.2002 bis 01.04.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 81/2002
16. FSG § 7 gültig von 22.07.1998 bis 30.09.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 94/1998
17. FSG § 7 gültig von 06.01.1998 bis 21.07.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/1998
18. FSG § 7 gültig von 01.11.1997 bis 05.01.1998

1. FSG § 7 heute
2. FSG § 7 gültig ab 01.09.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 154/2021
3. FSG § 7 gültig von 01.08.2021 bis 31.08.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/2021
4. FSG § 7 gültig von 01.09.2019 bis 31.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 76/2019
5. FSG § 7 gültig von 01.10.2015 bis 31.08.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/2015
6. FSG § 7 gültig von 26.02.2013 bis 30.09.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 43/2013
7. FSG § 7 gültig von 30.07.2011 bis 25.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/2011
8. FSG § 7 gültig von 01.01.2011 bis 29.07.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 117/2010
9. FSG § 7 gültig von 01.10.2006 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 32/2006

10. FSG § 7 gültig von 01.10.2006 bis 15.03.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 152/2005
 11. FSG § 7 gültig von 16.03.2006 bis 30.09.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 32/2006
 12. FSG § 7 gültig von 01.03.2006 bis 15.03.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 152/2005
 13. FSG § 7 gültig von 01.07.2005 bis 28.02.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2005
 14. FSG § 7 gültig von 02.04.2005 bis 30.06.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2005
 15. FSG § 7 gültig von 01.10.2002 bis 01.04.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 81/2002
 16. FSG § 7 gültig von 22.07.1998 bis 30.09.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 94/1998
 17. FSG § 7 gültig von 06.01.1998 bis 21.07.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/1998
 18. FSG § 7 gültig von 01.11.1997 bis 05.01.1998
1. FSG § 26 heute
 2. FSG § 26 gültig ab 01.09.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 18/2026
 3. FSG § 26 gültig von 24.04.2026 bis 31.08.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 17/2026
 4. FSG § 26 gültig von 01.09.2021 bis 23.04.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 154/2021
 5. FSG § 26 gültig von 28.07.2021 bis 31.08.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 154/2021
 6. FSG § 26 gültig von 01.09.2017 bis 27.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2017
 7. FSG § 26 gültig von 01.10.2015 bis 31.08.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/2015
 8. FSG § 26 gültig von 30.07.2011 bis 30.09.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/2011
 9. FSG § 26 gültig von 01.01.2011 bis 29.07.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 117/2010
 10. FSG § 26 gültig von 01.09.2009 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 93/2009
 11. FSG § 26 gültig von 01.07.2005 bis 31.08.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2005
 12. FSG § 26 gültig von 01.10.2002 bis 30.06.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 81/2002
 13. FSG § 26 gültig von 22.07.1998 bis 30.09.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 94/1998
 14. FSG § 26 gültig von 06.01.1998 bis 21.07.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/1998
 15. FSG § 26 gültig von 01.11.1997 bis 05.01.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/1998
 16. FSG § 26 gültig von 01.11.1997 bis 31.10.1997
1. FSG § 25 heute
 2. FSG § 25 gültig ab 01.07.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2005
 3. FSG § 25 gültig von 01.10.2002 bis 30.06.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 81/2002
 4. FSG § 25 gültig von 01.11.1997 bis 30.09.2002

Rechtssatz

Die Verkehrsunzuverlässigkeit eines Motorradfahrers wurde aufgrund zweier Geschwindigkeitsüberschreitungen im Zuge einer Fahrt angenommen. Im Verwaltungsstrafverfahren wurde er wegen der Überschreitung einer 70 km/h-Beschränkung im Ausmaß von 65 km/h und 58 km/h nach § 52 lit. a Z. 10a iVm § 99 Abs. 2c Z. 9 StVO bestraft. Im Administrativverfahren war das Ausmaß zu überprüfen und zu beurteilen, ob die Übertretungen geeignet waren, besonders gefährliche Verhältnisse herbeizuführen. Die Ermittlungen haben die durch Lasermessung festgestellten Geschwindigkeiten von 135 km/h und 128 km/h bestätigt. Besonders gefährliche Verhältnisse wurden aufgrund folgender Umstände angenommen: Gefahrenzeichen „Andere Gefahren“, „Gefährliche Kurven“ und „Wildwechsel“ waren angebracht; der Tatort liegt in einem Waldgebiet und von einem Parkplatz gibt es dort Zu- bzw. Abfahrten und es münden Waldwege ein; beliebtes Ausflugsziel für Motorradfahrer und Radfahrer sowie Fußgänger. Mit anderen Verkehrsteilnehmern musste auch an einem Montag gerechnet werden, es war Ferienzeit, kurz vor 18.00 Uhr bei schönen Wetterverhältnissen. Ein Anhalteweg von 130 bis 140 m wurde behauptet - unter Zugrundelegung der selben Parameter (maximale Bremsverzögerung: 0,6 m/sec², Reaktionszeit: 0,8 sec) liegt der Anhalteweg bei 70 km/h bei rund 45m. Die Verkehrsunzuverlässigkeit eines Motorradfahrers wurde aufgrund zweier Geschwindigkeitsüberschreitungen im Zuge einer Fahrt angenommen. Im Verwaltungsstrafverfahren wurde er wegen der Überschreitung einer 70 km/h-Beschränkung im Ausmaß von 65 km/h und 58 km/h nach Paragraph 52, Litera a, Ziffer 10 a, in Verbindung mit Paragraph 99, Absatz 2 c, Ziffer 9, StVO bestraft. Im Administrativverfahren war das Ausmaß zu überprüfen und zu beurteilen, ob die Übertretungen geeignet waren, besonders gefährliche Verhältnisse herbeizuführen. Die Ermittlungen haben die durch Lasermessung festgestellten Geschwindigkeiten von 135 km/h und 128 km/h bestätigt. Besonders gefährliche Verhältnisse wurden aufgrund folgender Umstände angenommen: Gefahrenzeichen „Andere Gefahren“, „Gefährliche Kurven“ und „Wildwechsel“ waren angebracht; der Tatort liegt in einem Waldgebiet und von

einem Parkplatz gibt es dort Zu- bzw. Abfahrten und es münden Waldwege ein; beliebtes Ausflugsziel für Motorradfahrer und Radfahrer sowie Fußgänger. Mit anderen Verkehrsteilnehmern musste auch an einem Montag gerechnet werden, es war Ferienzeit, kurz vor 18.00 Uhr bei schönen Wetterverhältnissen. Ein Anhalteweg von 130 bis 140 m wurde behauptet - unter Zugrundelegung der selben Parameter (maximale Bremsverzögerung: 0,6 m/sec², Reaktionszeit: 0,8 sec) liegt der Anhalteweg bei 70 km/h bei rund 45m.

Die Entziehung der Lenkberechtigung auf die Dauer von drei Monaten, gerechnet ab der vorläufigen Abnahme des Führerscheines, wurde bestätigt.

Schlagworte

Geschwindigkeitsüberschreitung, besonders gefährliche Verhältnisse, Entziehung, Lenkberechtigung

Zuletzt aktualisiert am

17.02.2010

Quelle: Unabhängige Verwaltungssenat UVS, <http://www.wien.gv.at/uvsv/index.html>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at